

SUPERVISION FÜR WEIBLICHE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE unter Einzug transpersoneller Elemente

Termine in einer feststehenden Gruppe,
jeweils dienstags von 19-21 Uhr
18.01. / 15.02. / 15.03. / 26.04. / 28.06. / 06.09. / 08.11.2022

OZORIO

elementar unterwegs
seit 2004

Zielgruppe:

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Fach- und Führungskräfte mit Interesse an Wandlungsprozessen und Bewusstseinsarbeit mit spiritueller Dimension.

Intention:

Die Arbeit mit Menschen im psychosozialen Feld ist immer wieder bewegend und kann auch herausfordernd sein. Neben allen gelernten Techniken kommt es vor allem auf mich selbst an, auf meine Wirkung, Ausstrahlung, Kreativität und Flexibilität. Ich selbst bin also mein Kapital und Handwerkszeug. Es ist daher nur förderlich, wenn ich für mich selbst Sorge trage, so dass es mir auf allen Ebenen gut geht. Meine Kreativität, meine Empathie und Weisheit wachsen, wenn ich für mich da bin, während ich zugleich mit Menschen arbeite. Auf diesem Weg kann ich als authentisches Vorbild für andere wirksam sein.

Die Supervision ist geprägt vom Sichern und Verbessern der Qualität des eigenen professionellen Handelns. Während der Supervision arbeiten wir mit verschiedenen Aufstellungsformen und nehmen so Perspektivwechsel ein, die eine multidimensionale Wahrnehmung ermöglichen. Unsere Selbstkompetenz im Umgang mit sich und anderen stärken wir, indem wir Lösungen jenseits der Dualität suchen, Paradoxien-logiken folgen und Unterschiedlichkeit wertschätzen. Ein wichtiger Aspekt erscheint zudem die De-Identifikationen des „Ichs“ unter Einbezug spiritueller Instanzen.

Kosten:

Pro Supervision 35 € | insgesamt 245 €



Rahmen:

Die systemisch-phänomenologische Supervision orientiert sich an den Wirklichkeiten der Teilnehmerinnen. Im Zentrum steht die Selbsterfahrung in Form eigener Fragestellungen sowie von eingebrachten Fällen aus den unterschiedlichsten Feldern. Anliegen können wichtige Entscheidungen, Ziele, Sinnfragen, Optimierung von Prozessabläufen und Befriedigung von Beziehungsgestaltungen sein.

Die Supervision ist weniger von lerntheoretischer Wissensvermittlung, sondern vielmehr von erfahrungsorientiertem Lernen geprägt. Jede Teilnehmerin erhält abwechselnd Raum, sich einzubringen und für sich zu lernen. Die Gruppe dient als Spiegel, in dem Konflikte und Ressourcen deutlich und Lösungen gefunden werden können.

Claudia Fantz:

Gerne begleite ich Sie prozess-, ressourcen- und handlungsorientiert dabei, Ihre eigenen Lösungen zu finden. Bei Interesse bitte ich Sie um eine Anmeldung zu einem persönlichen Vorgespräch.

OZORIO

Institut für Wandel durch Naturerfahrung
und systemische Prozessgestaltung

Ilseburger Straße 20 • 28205 Bremen
Telefon 0421 - 69 55 284 • www.ozorio.de